

# Das Band am See

## Eine neue Ufergestaltung in Horgen

### Diplomand



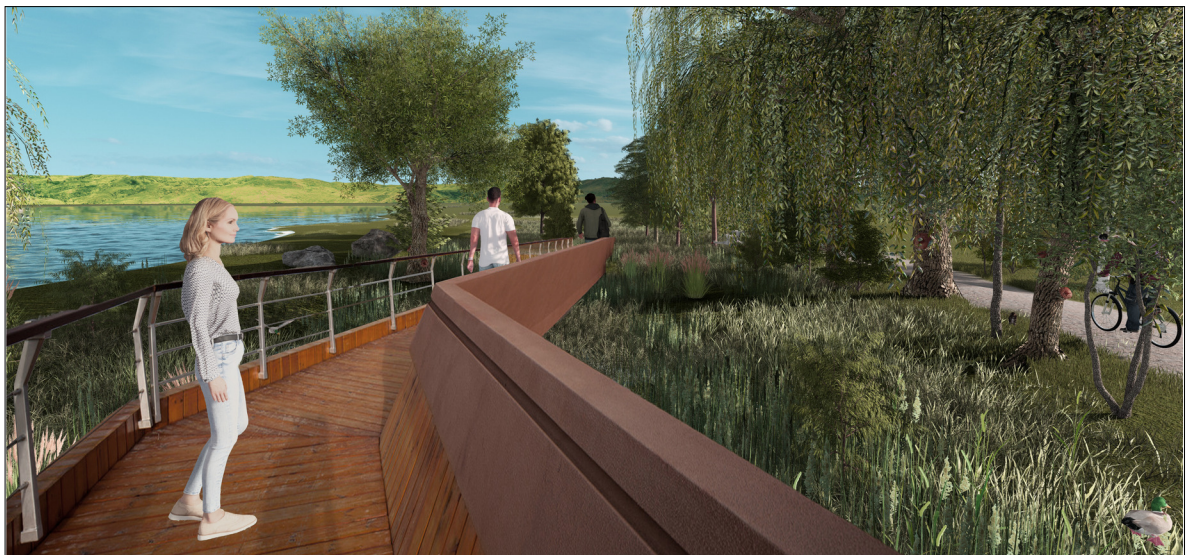
Felix Blank

**Ausgangslage:** Horgen, idyllisch am Zürichsee gelegen, verbindet eine reiche Geschichte mit moderner Entwicklung. Einst ein bedeutender Handelsort, lag Horgen an einer zentralen Route, die es zu einem wichtigen Umschlagplatz in der Region Zürich machte. Dieses Erbe spiegelt sich im historischen Dorfkern wider, der durch die Zentrumsüberbauung eine zeittypische Verbindung von Tradition und Moderne zeigt. Der Zürichsee prägt Horgens Identität, doch das Ufer ist ökologisch beeinträchtigt und wenig attraktiv. Diese Herausforderung bietet jedoch die Chance, das Ufer durch eine neue Freiraumtypologie ökologisch und gestalterisch aufzuwerten, um Natur und Lebensqualität zu vereinen.

**Ziel der Arbeit:** Das Projekt zielt darauf ab, ein umfassendes Freiraumkonzept für das Seeufer Horgens von der Halbinsel Au bis zur Gemeindegrenze zu entwickeln. Es soll die Zugänglichkeit verbessern, die ökologische Vielfalt fördern und den Lebensraum nachhaltig stärken. Dabei werden Dorfplätze, die Seestraße und das Seeufer gestalterisch und funktional verbunden. Das Konzept schafft eine Balance zwischen menschlicher Nutzung und ökologischem Schutz, um Erholung, Begegnung und Naturerfahrung zu ermöglichen. So entsteht eine harmonische Koexistenz von Bewohnern, Besuchern und der Natur, bei der nachhaltige Lebensqualität im Fokus steht.

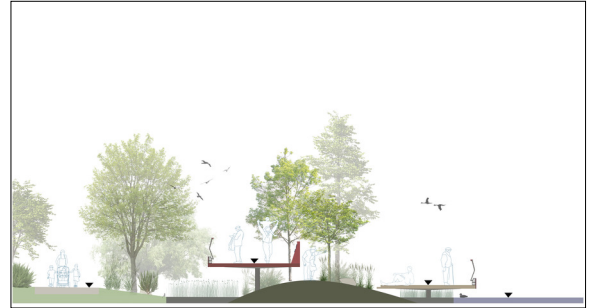
**Ergebnis:** Ein Seeuferkonzept zwischen der Halbinsel Au und der nördlichen Gemeindegrenze typisiert die Seeuferabschnitt und schlägt Massnahmen zur Aufwertung vor. Die Arbeit widmet sich vertieft der gestalterischen Entwicklung von zwei Uferbereichen. Beim Zentrum Horgen werden historische, gesellschaftliche und ökologische Aspekte vereint.

**Visualisierung vom Ried**  
Eigene Darstellung



Ein zentraler Platz auf einer Insel belebt den Ort neu und bietet Raum für kulturelle Veranstaltungen sowie soziale Begegnungen, ergänzt durch ein Café mit großzügigen Sitzmöglichkeiten. Der Entwurf verbindet dynamische und ruhige Zonen. Ein weiterer Uferbereich wird durch einen geplanten Steg im Riedgebiet südlich von Horgen erlebbar. Dieser verbindet die natürlichen Qualitäten des Rieds mit Aspekten der Erholung und Naturerfahrung.

**Schnitt durch Ried (1:25 verkleinert)**  
Eigene Darstellung



**Vorprojektplan (1:500 verkleinert)**  
Eigene Darstellung



### Referenten

Prof. Dr. Susanne Karn,  
Prof. Tobias Baur

### Korreferent

Joachim Wartner, SKK  
Landschaftsarchitekten  
AG, Wettingen, AG

### Themengebiet

Landschaftsarchitektur